

Stadt Helmstedt
Der Bürgermeister
Gemeindeorgane, Jugend,
Schulen und Sport

25.02.2008

V 85/2007

Vorlage

Beratungsfolge:

Beratendes/r Gremium / Ausschuss
Ortsrat Barmke

Zuständigkeit
zB

Betreff:

Konzept Jugendclub Barmke;
- Sachstand Mai 2007 -

Sachdarstellung:

Es wird verwiesen auf die Diskussion des Ortsrates zum o.g. Thema im Rahmen seiner Sondersitzung am 30.01.2007 (s. Punkt 4 des Protokolls).

Nach dem positiven Eindruck, den die Jugendversammlung im Jugendclub Barmke (JCB) am 26.01.2007 hinterließ, wurde in der Sondersitzung in Kurzfassung folgende weitere Verfahrensweise abgestimmt:

1. Durchführung einer Mitgliederversammlung, initiiert durch 10 namentlich bekannte Jugendliche (Ziel: Feststellung der Mitgliedschaft im JCB und Neuwahl des Vorstandes)
2. 04.02.2007: Treff der Jugendlichen (auf ausdrücklichen Wunsch der Jugendlichen ohne Erwachsene) zu einem diesbezüglichen Vorgespräch.
3. Öffnungstage (von den Jugendlichen gewünscht): mittwochs 18.00 - 21.00 Uhr, freitags und samstags 19.00 - 24.00 Uhr
4. Überlegungen zu einem Alkoholverbot am Mittwoch (auf Anregung der Jugendlichen)
5. Weiterhin regte Herr Schobert an, das Auf- und Zuschließen des JCB durch freiwillige Barmker Erwachsene vorzunehmen, ggf. in Verbindung mit einer Art Rufbereitschaft. Damit könnte man auch eine gewisse Präsenz durch Erwachsene erreichen.
6. Seitens des JFBZ wurde die Unterstützung durch pädagogisches Fachpersonal zugesichert. Einmal wöchentlich sollte ein Angebot stattfinden. Weitere feste

Betreuungszeiten im JCB seien jedoch nur mit zusätzlichen Honorarkräften (Studenten) leistbar.

Tatsächlich hat sich seit der Ortsratssitzung am 30.01.2007 folgendes ereignet:

Zur Bildung eines Vorstandes ist es bekanntermaßen bisher leider nicht gekommen. Demnach gibt es also bisher keine feste Gruppe von mehreren Jugendlichen, die wie ein Vorstand mit ganz bestimmten Rechten und Pflichten, also mit einer klar umrissenen Verantwortung ausgestattet werden könnte. Angeblich wurden in der internen Jugendzusammenkunft am 04.02.2007 Jugendliche für den Vorstand benannt, die gar nicht anwesend waren.

Nach dem 04.02.2007 kam es bedauerlicherweise zu folgenden Vorkommnissen:

Datum der Mitteilung	Feststellungen im Einzelnen
05.02.2007	zerbrochene Scheibe im Notfallkasten, abmontierter Thermostatkopf
06.02.2007	massiver Rauch- und Alkoholgeruch im Treppenhaus, offene Eingangstür im Flur im Untergeschoss
12.02.2007	starke Verunreinigungen in den Toiletten und im Flurbereich (bespuckte und besudelte Wände, Notdurftverrichtung neben den WCs, Müll außerhalb der dafür vorgesehenen Behälter, besudelte Kondome, zerschlagene Flaschen, Beschädigung der Leuchtenabdeckung im Jungen-WC, ausgerissener Garderobenhaken im Jungen-WC, Brandflecke auf dem Sofa, diverse leere Schnapsflaschen u.a. alkoholische Getränke außer Bier (Fotos liegen vor).
25.03.2007	Ein Ortsratsmitglied wird abends wegen ruhestörendem Lärm zum JCB gebeten. Es traf dort ca. 30 - 40 zumeist alkoholisierte Jugendliche an, die in der Mehrzahl nicht in Barmke wohnten.
26.03.2007	unsauberer Sanitärbereich und Flur davor (im Untergeschoss)
28.03.2007	gegen 21.00 Uhr baten Nachbarn des JCB wiederum wegen ruhestörendem Lärm um Unterstützung; etwa $\frac{3}{4}$ der angetroffenen Jugendlichen waren Auswärtige
02.04.2007	Beschwerde eines Nachbarn wegen nächtlichen Lärmbelästigungen am 23./24.03.07 und 30./31.03.07
04.04.2007	fehlende Schrauben am Türschloss, abgebrochener Riegel an der neuen Gartenpforte zum Haupteingang des JCB, lose Toilettenverankerung, diverse leere Flaschen sowie Müll im Außenbereich

Der Ortsbürgermeister Herr Schobert und/ oder Frau Ziemer wurden fortlaufend informiert. Die Schäden wurden inzwischen behoben.

Angesichts der dargestellten Geschehnisse in nur 2 Monaten schlägt die Verwaltung insbesondere aus jugendschutzrechtlichen Gesichtspunkten vor, dass die Betreuung des JCB (Betreuung der Jugendlichen und alleinige „Schlüsselgewalt“) zukünftig ausschließlich durch geschulte Mitarbeiter des JFBZ organisiert wird. Die Verwaltung weist außerdem darauf hin, dass aufgrund der dokumentierten Begebenheiten im JCB dem unkontrollierten Alkoholkonsum im JCB nicht weiter Vorschub geleistet werden darf. Der Ortsrat und die Verwaltung haben ihr Möglichstes zur Vorbereitung getan, damit die Jugendlichen ihren JCB

in eigener Verantwortung führen können. Leider ist dies - so wie sich die Sachlage darstellt - zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht realisierbar - weder durch Übertragung der „Schlüsselgewalt“ auf einen Jugendlichen gegen Unterschrift noch durch Benennung eines verantwortlichen Jugendlichen. Die künftige pädagogische Begleitung soll jedoch die Jugendlichen befähigen, ihren JCB verantwortungsvoll und selbstständig in eigener Regie zu führen.

Durch die Mitarbeiter des JFBZ könnte nach nochmaliger interner Abstimmung

- montags zwischen 16.30 Uhr und 18.30 Uhr (inkl. Vor- und Nachbereitungszeit) ein festes Angebot für die jüngeren Besucher durchgeführt werden. Die pädagogischen Mitarbeiter des JFBZ stehen für die Jugendlichen bei Bedarf auch außerhalb des festen Angebots über das JFBZ beratend zur Verfügung.

Weiterhin erscheint es sinnvoll, auch unter Berücksichtigung der Kosten, zunächst an zwei weiteren Tagen

- z.B. mittwochs von 16.30 Uhr bis 20.30 Uhr und freitags von 17.00 bis 21.00 Uhr das Haus als offenen Treff anzubieten. Diese Tage müssten allerdings durch studentische Honorarkräfte sichergestellt werden. Ziel soll es hierbei sein, die Jugendlichen an eine eigenverantwortliche Führung des JCB Schritt für Schritt heranzuführen

Für die Einsätze der Studenten würden sich ausgehend von rd. 8,50 € pro Stunde in der Woche Honorarkosten von 68,- € ergeben ($8,50 \text{ €/h} \times 8 \text{ h} = 68,- \text{ €}$), mithin im Monat ca. 272,- €. Haushaltsmittel stehen hierfür jedoch nicht zur Verfügung.

Nach Rücksprache mit dem Rechtsamt wird vorgeschlagen, am Grundstückszugang ein Schild mit der Aufschrift „ Zutritt für Unbefugte verboten. Bei Zuwiderhandlungen erfolgt Anzeige!“ anzubringen. Dann könnte bei Hausfriedensbruch leichter Strafanzeige gestellt werden.

Beschlussvorschlag:

Der JCB wird künftig zunächst ausschließlich über das JFBZ weiterbetrieben. Die Vergabe der Schlüssel für die Räumlichkeiten erfolgt daher bis zum Vorhandensein eines verantwortungsbewussten Vorstandes für den JCB nur durch Mitarbeiter des JFBZ.

Die Hausordnung für den JCB orientiert sich an der Hausordnung des JFBZ.

Sofern finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden, sollen mittwochs und freitags wie o.a. Honorarkräfte eingesetzt werden.

Der Ortsrat Barmke wird regelmäßig über die Entwicklung des JCB informiert.

(Eisermann)